

Exkursion „Petite Camargue Alsacienne“ vom 22. Mai 2005

Diese Exkursion führten wir gemeinsam mit unserer Nachbarsektion aus Waldenburg durch. Als wir uns um 07.00 Uhr vor der Gemeindeverwaltung Oberdorf trafen, verhieß das Wetter wenig gutes, es begann bereits etwas zu regnen. Trotzdem machten sich rund 20 Leute auf den Weg in Richtung Basel. In Liestal trafen wir auf Frau Heidi Polt, die wir als sehr kompetente Exkursionsleiterin gewinnen konnten. In St. Louis angekommen, hatte der Regen bereits wieder aufgehört. Auf dem Parkplatz trafen wir noch auf zwei Gäste aus Allschwil, die - „Internet sei Dank“ - auf unsere Exkursion aufmerksam wurden und sich uns anschlossen. In den recht weitläufigen Feuchtgebieten konnte uns Heidi Polt auf viele Vogelarten, aber auch auf pflanzliche Besonderheiten aufmerksam machen. Zu unserer Freude hörten wir den ganzen Morgen immer wieder den bei uns fast verschwundenen Kuckuck. Neben den weniger spektakulären Vogelarten hörten oder sahen wir den Sumpfrohrsänger, den Teichrohrsänger, die Rohrammer, die Nachtigall, den Feldschwirl und den Kibitz. Insgesamt registrierten wir 28 Vogelarten. Natürlich zeigte uns Heidi Polt auch die Trockenrasen. Es ist schon erstaunlich, wie nahe sich hier Feuchtgebiete und Trockenstandorte kommen. Dank des sehr wasserdurchlässigen Kiesbodens gedeihen nur 1,5 Meter über dem Grundwasserspiegel die schönsten Magerwiesenpflanzen. Ab etwa 10.00 Uhr zeigte sich dann sogar die Sonne, so dass wir diese schöne Exkursion noch intensiver geniessen konnten!

Text und Fotos: Thomas Amiet